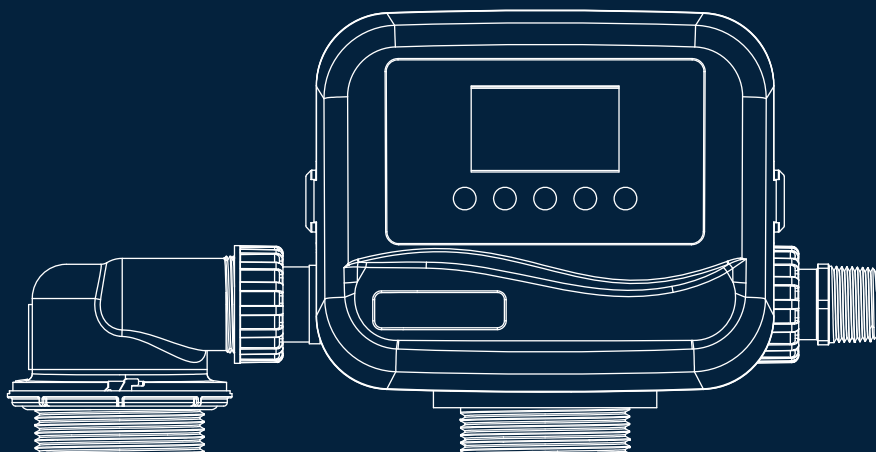


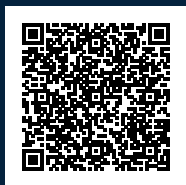
PALLAS FX

TWIN

FXT075 - FXT100 - FX150

BENUTZERHANDBUCH





HIER SCANNEN FÜR UNSERE ERSATZTEILE

INHALTSVERZEICHNIS

1. PRODUKTMERKMALE

SPEZIFIKATIONEN	4
ABMESSUNGEN.....	10
ANSCHLÜSSE FÜR EXTERNE GERÄTE	13

2. BEDIENUNGSELEMENTE & EINSTELLUNGEN

TASTEN	14
DISPLAY	15
GRUNDLEGENDEEINSTELLUNGEN	16
PASSWORTEINSTELLUNGEN	18
ERWEITERTE EINSTELLUNGEN	19
DIAGNOSE- UND HISTORISCHE DATEN	24
NOTSTROMBATTERIE	26

3. PLATINENVERDRAHTUNG

31

4. LEISTUNGSKURVEN

33

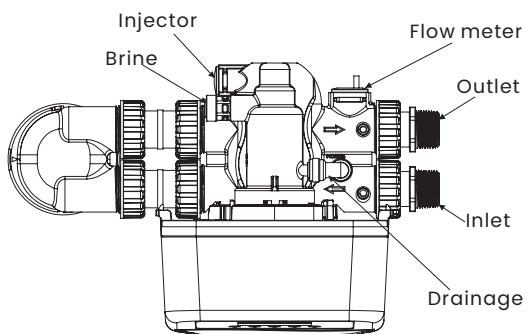
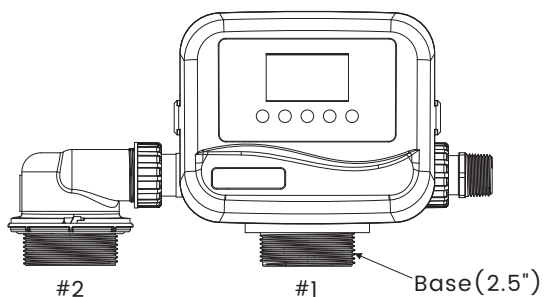
5. FEHLERSUCHE.....

36

PRODUKTMERKMALE

SPEZIFIKATIONEN FX-SERIE

FX T075

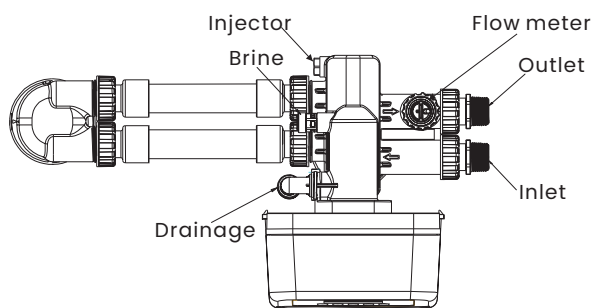
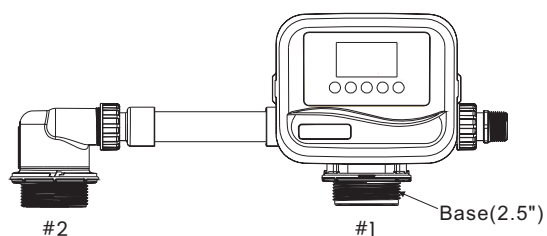


SPEZIFIKATIONEN FX-SERIE

Durchfluss	Dauerbetrieb (Druckabfall 15 psi)	1,8 m³/h (8,2 gpm)
	Spitzenwert (Druckabfall 25 psi)	2,4 m³/h (10,6 gpm)
	Spitzenrückspülung (Druckabfall 25 psi)	0,3 m³/h (1,4 gpm)
	CV bei Normalbetrieb	2,1
	CV bei Rückspülung	0,27
Regeneration	Gleichstrom / Gegenstrom	Gegenstrom
	Zyklen	6
Durchfluss- messer	Genauigkeit	± 5,0%
	Bereich	0,07–6,0 m³/h (0,3–26,5 gpm)
Spezifikation- nen Adapter und Sockel	Zu-/Ablauf	1" oder 3/4", NPT oder BSPT, QC gerade oder abgewinkelt
	Sockel	2-1/2"-NPSM
	Verteilerführung	3/4-Zoll-Rohr, 26,7 mm AD
	Abfluss	3/8" AD, QC abgewinkelt
	Sole	3/8" AD QC
Betriebsbedin- gungen	Stromversorgung	Eingang: 100~240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
		Ausgang: 12 V Gleichstrom, 1 A
	Max. VA	12 W
	Wasserdruck	Betrieb: 1,4–8,0 bar / 20–120 psi
	Temperatur	1 °C ~ 43 °C

SPEZIFIKATIONEN FX-SERIE

FX T100

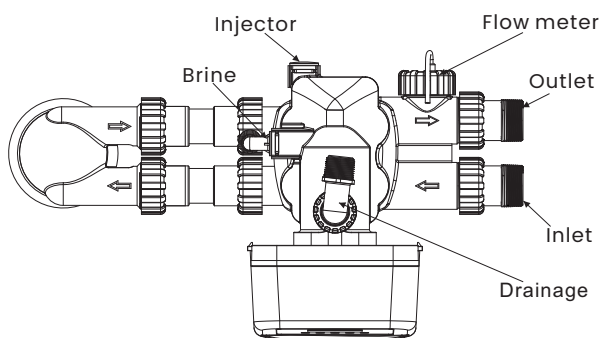
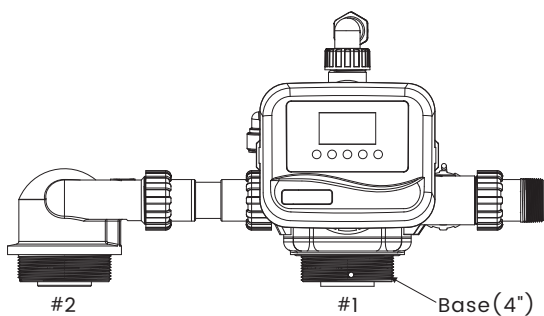


SPEZIFIKATIONEN FX-SERIE

Durchfluss	Dauerbetrieb (Druckabfall 15 psi)	4,1 m³/h (18 gpm)
	Spitzenwert (Druckabfall 25 psi)	5,4 m³/h (24 gpm)
	Spitzenrückspülung (Druckabfall 25 psi)	2 m³/h (9 gpm)
	CV bei Normalbetrieb	4,8
	CV bei Rückspülung	1,8
Regeneration	Gleichstrom / Gegenstrom	Gleichstrom
	Zyklen	6
Durchfluss- messer	Genauigkeit	± 5,0%
	Bereich	0,07–6,0 m³/h (0,3–26,5 gpm)
Spezifikation- en Adapter und Sockel	Zu-/Ablauf	1" oder 3/4", NPT oder BSPT, QC gerade oder abgewinkelt
	Sockel	2-1/2"-NPSM
	Verteilerführung	3/4-Zoll-Rohr, 26,7 mm AD
	Abfluss	3/8" oder 1/2" AD QC
	Sole	3/8" AD QC
Betriebsbedin- gungen	Stromversorgung	Eingang: 100~240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
		Ausgang: 12 V Gleichstrom, 1 A
	Max. VA	12 W
	Wasserdruck	Betrieb: 1,4–8,0 bar / 20–120 psi
	Temperatur	1 °C ~ 43 °C

SPEZIFIKATIONEN FX-SERIE

FX T150



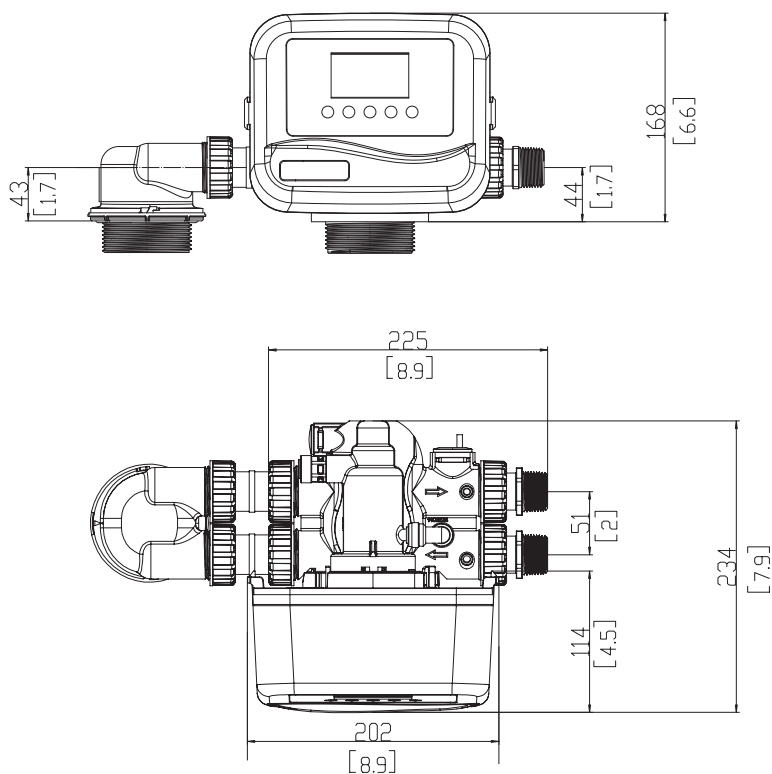
SPEZIFIKATIONEN FX-SERIE

Durchfluss	Dauerbetrieb (Druckabfall 15 psi)		9,0 m³/h (40 gpm)
	Spitzenwert (Druckabfall 25 psi)		12,0 m³/h (52 gpm)
	Spitzenrückspülung (Druckabfall 25 psi)		5,0 m³/h (22 gpm)
	CV bei Normalbetrieb		10,2
	CV bei Rückspülung		4,1
Regeneration	Gleichstrom / Gegenstrom		Gleichstrom
	Zyklen		6
Durchflussmesser	Genauigkeit		± 5,0%
	Bereich		0,07–15 m³/h (3–66 gpm)
Spezifikationen Adapter und Sockel	Zu-/Ablauf		1" oder 1/2" oder 1 1/4" NPT oder BSPT
	Sockel		4" - 8UN
	Verteilerführung	GB	DN40 (50 mm AD)
		NPS	1-1/2-Zoll-Rohr, 48,3 mm AD
	Abfluss		1" NPT oder BSPT QC
	Sole		3/8" oder 1/2" AD, QC abgewinkelt
	Stromversorgung		Eingang: 100~240 V Wechselstrom, 50/60 Hz Ausgang: 12 V Gleichstrom, 1 A
Betriebsbedingungen	Max. VA		12 W
	Wasserdruck		Betrieb: 1,4–8,0 bar / 20–120 psi
	Temperatur		1 °C ~ 43 °C

ABMESSUNGEN FX-SERIE

FX T075

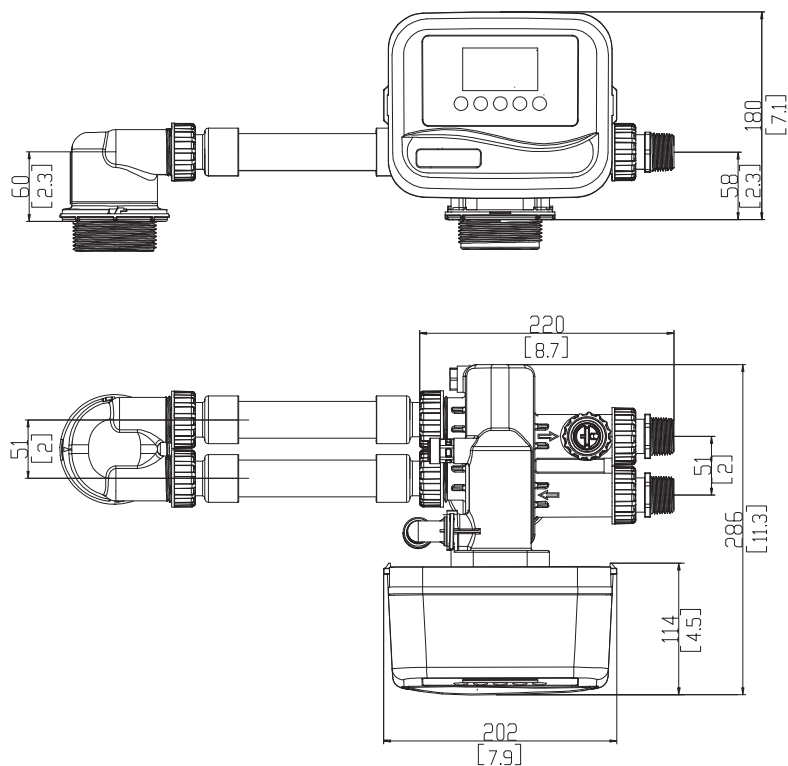
Die Maßeinheiten für die Zahlen in Klammern sind Zoll, die Maßeinheiten der übrigen Zahlen sind Millimeter.



ABMESSUNGEN FX-SERIE

FX T100

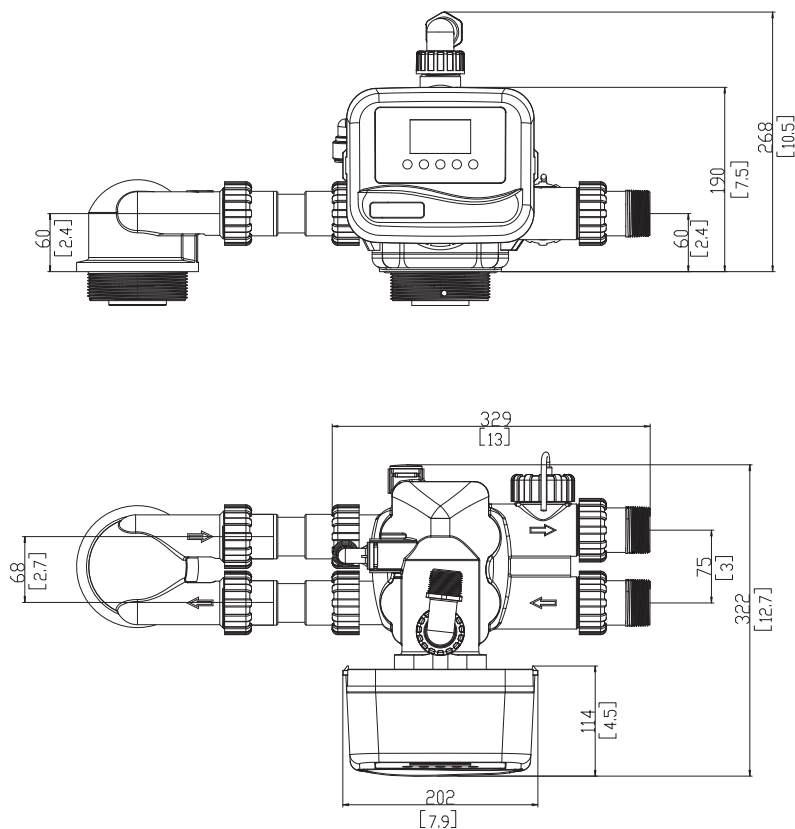
Die Maßeinheiten für die Zahlen in Klammern sind Zoll, die Maßeinheiten der übrigen Zahlen sind Millimeter.



ABMESSUNGEN FX-SERIE

FX T150

Die Maßeinheiten für die Zahlen in Klammern sind Zoll, die Maßeinheiten der übrigen Zahlen sind Millimeter.



ANSCHLÜSSE FÜR EXTERNE GERÄTE

DP-SCHALTER-SIGNALEINGANG

Die Platine verfügt über einen 2-poligen Stecker mit der Bezeichnung „DP-Schalter“ zum Empfang eines Fernsignals. Wenn der DP-Schalter für eine Gesamtzeit von 30 Minuten geschlossen ist, erfolgt umgehend eine Regeneration.

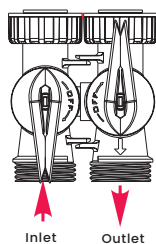
AUX-RELAISAUSGANG

Die Platine verfügt über einen 2-poligen Stecker mit der Bezeichnung „AUX-Relais“-Ausgang zur Ansteuerung der erforderlichen Geräte wie z. B. eines Magnetventils usw. Die maximale ohmsche Last beträgt jedoch 30 V DC/1 A oder 24 V AC/1 A. Befindet sich das Regelventil im Betriebszustand, ist das AUX-Relais NO (normal offen); befindet es sich im Regenerationszustand, ist das AUX-Relais NC (normal geschlossen).

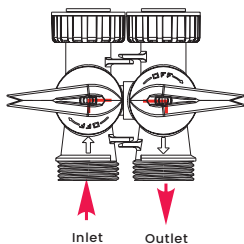
OPTIONALES BYPASSVENTIL (FÜR FX-T075 UND FX-T100)

Drehen Sie die Griffe, um die Bypass-Position einzustellen.

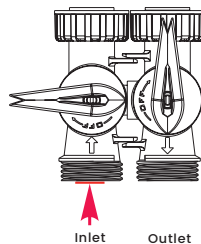
Service position



Bypass position



Shut-off position



BEDIENUNGSELEMENTE UND EINSTELLUNGEN

TASTEN



Einstellungen



Bestätigen

1. Aktuelle Einstellung bestätigen und speichern
2. Verbleibende Zeit für den aktuellen Regenerationsschritt überprüfen



Nach oben



Nach unten



Zyklus

1. Zur vorherigen Einstellung zurückkehren
2. 5 Sekunden lang gedrückt halten, um die Regeneration sofort zu starten
3. Den aktuellen Regenerationsschritt sofort beenden und zum nächsten Schritt übergehen

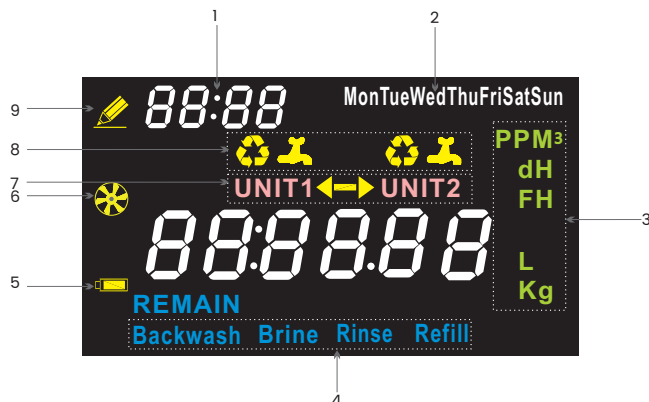


3 Sekunden lang gedrückt halten. OEM-Einstellungen aufrufen.



3 Sekunden lang gedrückt halten, um auf die historischen Daten zuzugreifen.

DISPLAY



1 Aktuelle Zeit

Diagnoseinformationen im Diagnosemodus

2 Informationen zur Woche

6 Durchflussmesser

Wenn die Anzeige blinkt, fließt Wasser durch den Durchflussmesser

7 UNIT1 Einheit, an der der Ventilkopf installiert ist UNIT2 Einheit, an der Ein-/Aus-Kopf installiert ist

→ Umschaltung von Tank Nr. 1 auf Tank Nr. 2
← Umschaltung von Tank Nr. 2 auf Tank Nr. 1

3 Einheit

m³/l – Durchflussmenge
PPM, dH, FH – Härteeinheit
kgm³ – Gesamtharzaustauschkapazität

8 Betriebs-/Regenerationsanzeige

✚ Zeigt die Betriebsposition an. Wenn kein entsprechendes Symbol angezeigt wird, befindet sich das Ventil im Standby-Status.
✱ Leuchtet es, bedeutet dies Regeneration, blinkt es, bedeutet dies, dass es in die Standby-Position geht.

4 Zyklusschritt

Wenn es blinkt, bedeutet dies, dass sich das Regelventil zum aktuellen Zyklusschritt bewegt

9 Bearbeitungsmodus

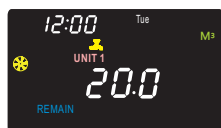
Eine Leuchte zeigt an, dass die Einstellungen des Regelventils gerade bearbeitet werden

5 Batterie

Die Notstrombatterie wurde installiert.
Wenn es blinkt, bedeutet das, dass die Batterie fast leer ist.

GRUNDEINSTELLUNGEN

Das Systemdatum kann nur eingestellt werden, wenn sich ein Ventil in der Betriebsposition und das andere in der Standby-Position befindet.



1. Uhrzeit einstellen

Drücken Sie , um die aktuellen Uhrzeiteinstellungen aufzurufen

Standardwert: N/A
Bereich: N/A



2. Stunde einstellen

Drücken Sie  oder , um die Einstellung zu bearbeiten, und anschließend , um sie zu speichern

Standardwert: 12
Bereich: 00–23



3. Minute einstellen

Drücken Sie  oder , um die Einstellung zu bearbeiten, und anschließend , um sie zu speichern

Standardwert: 00
Bereich: 00–59



4. Wochentag einstellen

Drücken Sie  oder , um die Einstellung zu bearbeiten, und anschließend , um sie zu speichern

Standardwert: Mo
Bereich: Mo–So

5. Härteeinheit einstellen



Flashing

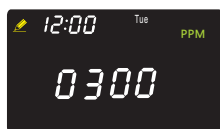
Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellung zu bearbeiten, und anschließend ⌂, um sie zu speichern

Standardwert: PPM
Bereich: PPM
dH
FH

Hinweis

Die Anzeige erscheint nur, wenn die Volumenkapazität automatisch berechnet wird

6. Zulaufhärte einstellen



Flashing

Drücken Sie ▲ oder ▼, um die Einstellung zu bearbeiten, und anschließend ⌂, um sie zu speichern und zur Betriebsposition zurückzukehren.

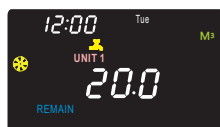
Standardwert:
300 (PPM)
20 (dH)
30 (FH)
Bereich: 1–2500
1–150
1–250

Hinweis

Die Anzeige erscheint nur, wenn die Volumenkapazität automatisch berechnet wird

**EINSTELLUNG
ABGESCHLOSSEN**

PASSWORT-EINSTELLUNGEN



1. Standardpasswort

⬆ 3 Sekunden lang gedrückt halten, um die Passwort-Einstellungen aufzurufen. Ursprüngliches Passwort: 0000

Standardwert: N/A
Bereich: N/A



Flashing

2. Passwort ändern

Drücken Sie ⬆ oder ⬇, um das Passwort zu ändern, und anschließend ⌂, um die Änderung zu speichern.

Standardwert: 0000
Bereich: 0000–9999

**EINSTELLUNG
ABGESCHLOSSEN**

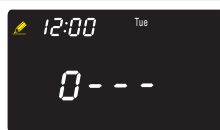
ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



1. Erweiterte Einstellungen aufrufen

Drücken Sie gleichzeitig und und halten Sie die Tasten 3 Sekunden lang gedrückt, um die Einstellungen aufzurufen. Drücken Sie , um das Passwort einzugeben.

Standardwert: N/A
Bereich: N/A



Flashing

2. Passwort eingeben

Drücken Sie oder , um Änderungen vorzunehmen, und drücken Sie anschließend , um die Änderungen nacheinander zu bestätigen. Ursprüngliches Passwort: 0000. Erst wenn das Passwort korrekt eingegeben wurde, kann das Programm mit Schritt 4 fortfahren. Andernfalls geht es zu Schritt 3 über.

Standardwert: 0000
Bereich: 0000–9999



3. Falsches Passwort

Fehlermeldung für eine Sekunde, danach Rückkehr zur Betriebsanzeige

Standardwert: N/A
Bereich: N/A

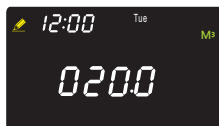


Flashing

4. Kapazität für aufbereitetes Wasser einstellen

N – Kapazität für aufbereitetes Wasser manuell eingeben
Y – Kapazität für aufbereitetes Wasser automatisch berechnen
Drücken Sie oder , um den Wert zu bearbeiten, und anschließend , um ihn zu speichern.

Standardwert: N
Bereich: N
Y



Flashing

5. Kapazität für aufbereitetes Wasser manuell eingeben

Drücken Sie oder , um den Wert zu bearbeiten, und anschließend , um ihn zu speichern.

Standardwert:
FX T075 / FX T100: 20,0
FX T150: 45,0
Bereich: 0,1–999.9

5.1 Härteeinheit einstellen



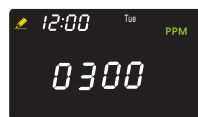
Flashing

Wenn in Schritt 4 „Y“ ausgewählt wurde.
Drücken Sie oder , um den Wert zu bearbeiten, und anschließend , um ihn zu speichern.

Standardwert: PPM
Bereich: PPM
dH
FH

Hinweis

Diese Einstellung entspricht dem auf Seite 17 konfigurierten Anwenderprogramm und muss nicht erneut eingegeben werden. Werden hier die Werte einer der Einstellungen geändert, werden dieselben Änderungen automatisch auf die Einstellungen des Anwenderprogramms übertragen.



Flashing

5.2 Zulaufhärte einstellen

Drücken Sie oder , um den Wert zu bearbeiten, und anschließend , um ihn zu speichern.

Standardwert:
300 (PPM)
20 (dH)
30 (FH)
Bereich: 1–2500
1–150
1–250

Hinweis

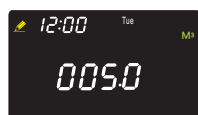
Diese Einstellung entspricht dem auf Seite 17 konfigurierten Anwenderprogramm und muss nicht erneut eingegeben werden. Werden hier die Werte einer der Einstellungen geändert, werden dieselben Änderungen automatisch auf die Einstellungen des Anwenderprogramms übertragen.



5.3 Gesamtaustauschkapazität einstellen

Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Wert zu bearbeiten, und anschließend ⌂, um ihn zu speichern.

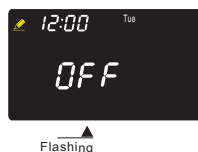
Standardwert: 1,5 (kgm³)
80 (dHm³)
160 (FHm³)
Bereich: 0,1–100
1–6000
1–6000



5.4 Anzeige des automatisch berechneten Werts

Dieser Bildschirm ist nicht bearbeitbar

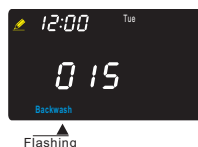
Standardwert: N/A
Bereich: N/A



6. Tagsteuerung einstellen

Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Wert zu bearbeiten, und anschließend ⌂, um ihn zu speichern. Wenn die Tagsteuerung den Wert Null erreicht, beginnt die Regeneration zur Standardzeit 02:00 Uhr.

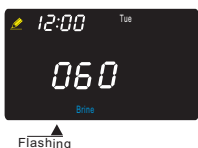
Standardwert: OFF
Bereich: OFF
1–99



7. Dauer der Rückspülung einstellen

Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Wert zu bearbeiten, und anschließend ⌂, um ihn zu speichern.

Standardwert: 15
Bereich: 0–999 min



8. Dauer der Besalzung

Drücken Sie ▲ oder ▼, um den Wert zu bearbeiten, und anschließend ⌂, um ihn zu speichern.

Standardwert: 60
Bereich: 0–999 min



9. Dauer der zweiten Rückspülung einstellen

Der Schritt ist geschlossen, wenn der Wert 0 Minuten beträgt. Drücken Sie $\uparrow$ oder $\downarrow$, um den Wert zu bearbeiten, und anschließend $\odot$, um ihn zu speichern.

Standardwert: 0
Bereich: 0–999 min



10. Spüldauer einstellen

Drücken Sie $\uparrow$ oder $\downarrow$, um den Wert zu bearbeiten, und anschließend $\odot$, um ihn zu speichern.

Standardwert: 10
Bereich: 0–999 min



11. Automatisches Nachfüllen einstellen

Drücken Sie $\uparrow$ oder $\downarrow$, um den Wert zu bearbeiten, und anschließend $\odot$, um ihn zu speichern. Wird „N“ ausgewählt, muss die Nachfüllzeit in SCHRITT 12 manuell eingegeben werden. Wird „Y“ ausgewählt, wird die Nachfüllzeit automatisch berechnet.

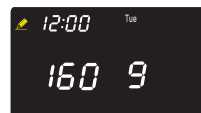
Standardwert: N
Bereich: N
Y



12. Nachfüllzeit einstellen (Falls in Schritt 11 „N“ ausgewählt wurde)

Drücken Sie $\uparrow$ oder $\downarrow$, um den Wert zu bearbeiten, und anschließend $\odot$, um sie zu speichern. Anschließend kehren Sie in die Betriebsposition zurück.

Standardwert: 12
Bereich: 0–999 min

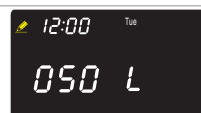


Flashing

12.1 Salzverbrauch pro Liter Harz einstellen

Wenn „Y“ ausgewählt wurde, drücken Sie oder , um den Wert zu bearbeiten, und anschließend , um ihn zu speichern.

Standardwert: 160
Bereich: 0–999



Flashing

12.2 Gesamtmenge an Harz (l) einstellen

Drücken Sie oder , um den Wert zu bearbeiten, und anschließend , um ihn zu speichern.

Standardwert: 160
Bereich: 0–999

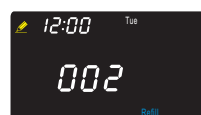


Flashing

12.3 BLFC einstellen (gpm)

Drücken Sie oder , um den Wert zu bearbeiten, und anschließend , um ihn zu speichern.

Standardwert: FX T075 /
FX T100 (0,5)
FX T150 (3,0)
Bereich: 0,25 - 0,50 - 1,0
1,0 - 2,0 - 3,0 -
4,0 - 5,0



12.4 Berechnete Nachfülldauer anzeigen

Diese Daten werden vom Regelventil berechnet und können nicht bearbeitet werden. Drücken Sie , um zur Betriebsposition zurückzukehren.

Standardwert: N/A
Bereich: 0–999



Flashing

13. Wartungsintervall (Wochen) einstellen

Drücken Sie oder , um den Wert zu bearbeiten, und anschließend , um ihn zu speichern und zur Betriebsposition zurückzukehren. Dieser eingestellte Wert soll den Benutzer daran erinnern, das Regelventil von Fachpersonal warten zu lassen, sobald das Wartungsintervall erreicht ist. 0 bedeutet, dass diese Erinnerung deaktiviert ist.

Standardwert: 78
Bereich: 0, 26, 52, 78

**EINSTELLUNG
ABGESCHLOSSEN**

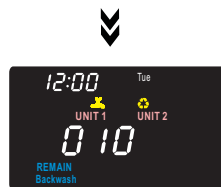
DIAGNOSE

Wenn ein Ventil in Betrieb ist und das andere sich in der Regeneration befindet, drücken Sie  diese Taste, um den aktuellen Schritt des Regenerationszyklus und die verbleibende Zeit anzuzeigen.

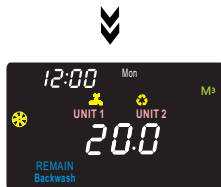
Hinweis: Diese Informationen können nicht angezeigt werden, solange sich das System im Standby-Modus befindet oder während des Übergangs zum nächsten Regenerationsschritt.



Ventil Nr. 1 ist in Betrieb, Ventil Nr. 2 befindet sich im Rückspülbetrieb. Drücken Sie , um die verbleibende Zeit für den Rückspülschritt zu überprüfen.



Die verbleibende Rückspülzeit wird angezeigt.



Nach 5 Sekunden kehrt das System automatisch zum Rückspülbildschirm zurück.

Derselbe Vorgang gilt für den nächsten Zyklus-Schritt.

HISTORISCHE DATEN

Halten Sie im Betriebsmodus diese Tasten   3 Sekunden lang gedrückt, um das Informationsmenü aufzurufen. Drücken Sie die Tasten   erneut, um den nächsten Eintrag anzuzeigen.



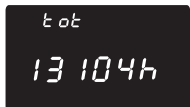
Aktueller Durchfluss (l/min).



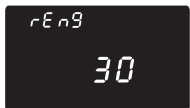
Spitzendurchfluss (l/min)



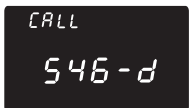
Kumulierter Gesamtdurchfluss



Gesamtstundenzahl seit der Installation



Regenerationszeit insgesamt seit der Installation.



Verbleibende Tage bis zur nächsten Wartung.
Die Wartungstage lassen sich zurücksetzen, indem man  10 Sekunden lang drückt.

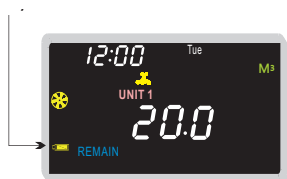


Anschließend kehren Sie in die Betriebsposition zurück

NOTSTROMBATTERIE

Bitte öffnen Sie den Batteriefachdeckel (nur bei FX-T075) bzw. entfernen Sie die Frontabdeckung (nur bei FX-T100/150) und schließen Sie die Batterie an die Anschlüsse an. Als Notstrombatterie wird der Batterietyp 6LR619V verwendet.

Batteriesymbol



Um die Batterie zu schonen, wird empfohlen, die Batterie erst nach dem Hochfahren des Ventils anzuschließen.

NOTSTROMVERSORGUNG BEI STROMAUSFALL

STROMVERSORGUNG IN BETRIEBSPOSITION AUSGESCHALTET

1. Bei einem Stromausfall sorgt die Notstrombatterie dafür, dass die Durchfluss- und Zeitaufzeichnungen erhalten bleiben und das Ventil in der Betriebsposition verbleibt. Es bewegt das System nicht in eine andere Position.
2. Das Regelventil bleibt in der Betriebsposition, auch wenn die Bedingungen für die Regeneration während des Stromausfalls erfüllt sind.
3. Sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist, wird jeder während des Stromausfalls ausgefallene Regenerationszyklus automatisch gestartet.

STROMAUSFALL BEI EINEM BELIEBIGEN REGENERATIONSSCHRITT BZW. BEI WECHSELNDEN REGENERATIONSSCHRITTEN

1. Bei einem Stromausfall werden durch die Notstrombatterie lediglich die Durchfluss- und Zeitaufzeichnungen aufrechterhalten. Sie kann das System weder bedienen noch steuern.
2. Das System bleibt in seiner aktuellen Position, bis die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist, wird der Regenerationszyklus an der Stelle fortgesetzt, an der der Stromausfall aufgetreten ist.

2.8.3 EXTERNE SCHNITTSTELLE

Während eines Stromausfalls werden alle Funktionen der externen Schnittstellen deaktiviert. Alle an diese Schnittstellen angeschlossenen Geräte, wie beispielsweise ein Differenzdruckschalter (DP-Schalter), stellen ebenfalls ihren Betrieb ein.

BEI SCHWACHER NOTSTROMBATTERIE

Wenn die Notstrombatterie fast leer ist und die Hauptstromversorgung verfügbar ist, blinkt das Batteriesymbol auf dem Display und es ertönt ein Signalton. Um den Alarm auszuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste . Wechseln Sie die Notstrombatterie so bald wie möglich aus.

Wenn die Notstrombatterie fast leer ist und keine Netzstromversorgung verfügbar ist, ertönt der Summer so lange, bis die Batterie ausgetauscht wird. Wechseln Sie die Notstrombatterie umgehend aus, um sicherzustellen, dass das System bei Bedarf in eine sichere Position gebracht werden kann.

Sollte nach der Wiederherstellung der Stromversorgung ein Fehleralarm auftreten, setzen Sie die Steuerung wie folgt auf die Werkseinstellungen zurück:

- Schalten Sie die Stromversorgung des Regelventils aus.
- Halten Sie die entsprechende Taste  gedrückt.
- Stellen Sie die Stromversorgung wieder her, während Sie die Taste weiterhin gedrückt halten.

Das System wird neu gestartet und kehrt zum Normalbetrieb zurück.

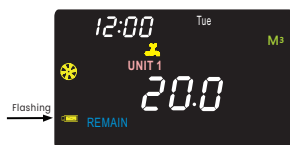
Ersetzen Sie anschließend die Notstrombatterie durch eine neue.

Hinweis: Durch das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden alle Ventilparameter auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Passen Sie die Einstellungen nach dem Zurücksetzen nach Bedarf an.

HINWEISE

NOTSTROMBATTERIE

Die Notstrombatterie sorgt dafür, dass die CPU und der Durchflussmesser weiterhin normal funktionieren. Wenn das Batteriesymbol blinkt, ist die Batterie fast leer und sollte ausgetauscht werden.



WARTUNGSERINNERUNG

Wenn ein Wartungstermin ansteht, erinnert das Display den Benutzer automatisch daran, einen Wartungstermin zu vereinbaren.



Drücken Sie , um den Alarm zu deaktivieren und in die Betriebsposition zurückzukehren.

MANUELLES EINLEITEN EINER REGENERATION

In der Betriebsposition (eine EINHEIT befindet sich in der Betriebsposition, die andere EINHEIT in der Standby-Position) halten Sie  5 Sekunden lang gedrückt; das Regelventil leitet daraufhin sofort eine Regeneration ein. Drücken Sie erneut auf , um zum nächsten Schritt zu gelangen.

WERKSEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN

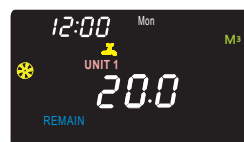
Wenn das Ventil ausgeschaltet ist, drücken Sie  und schalten Sie das Ventil ein. Die Anzeige sieht wie auf den Bildern aus.



Oberes Ventil zurücksetzen



Unteres Ventil zurücksetzen



Zurück in die Betriebsposition

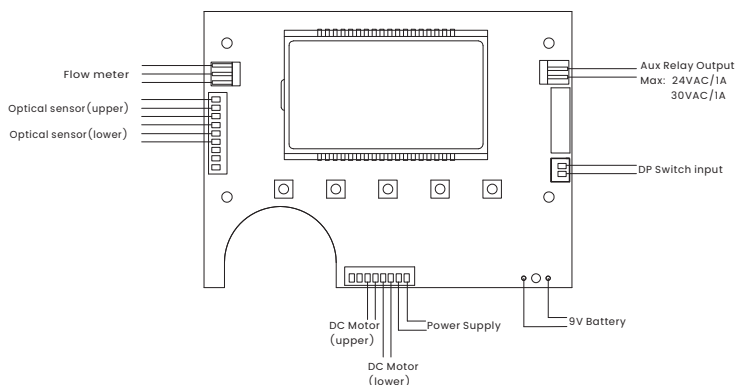
ACHTUNG



Wenden Sie beim Anbringen des Ventils am Tank bitte das richtige Drehmoment an, das 35 NM nicht überschreiten darf. Dies muss von einem Fachmann für Wasseraufbereitung durchgeführt werden.

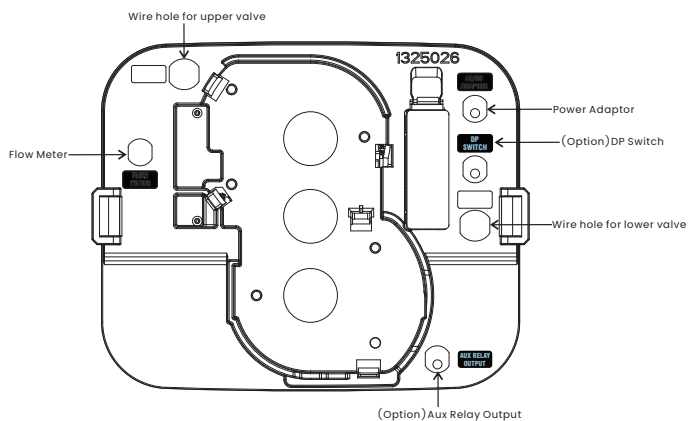
PLATINENVERDRAHTUNG

FX T075

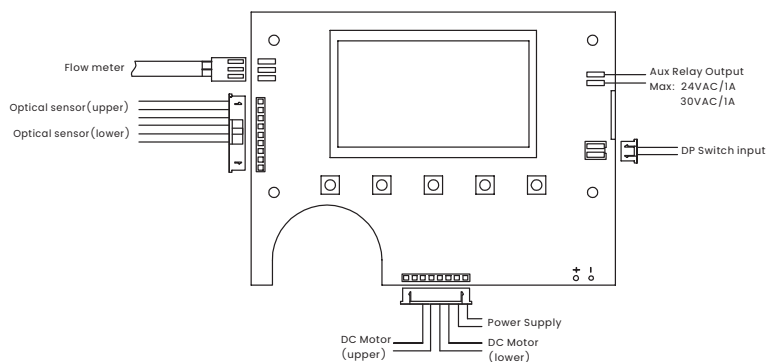


SCHNELLER ZUGRIFF AUF VERSCHIEDENE ANSCHLÜSSE AN DER HINTEREN HALTERUNG

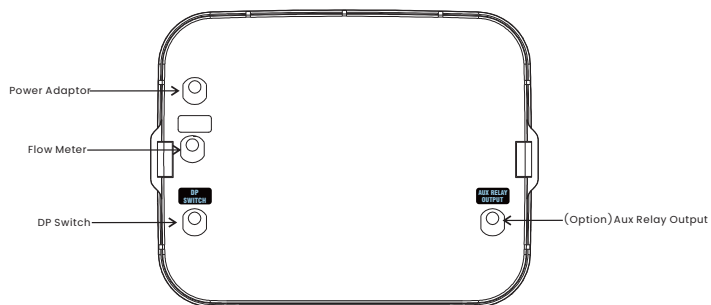
FX T075



FX T100 – FX T150

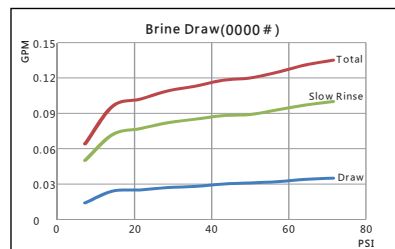
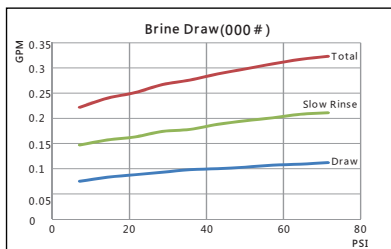
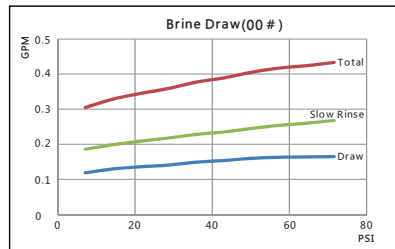
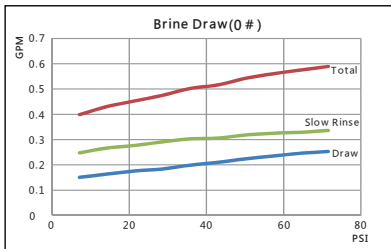
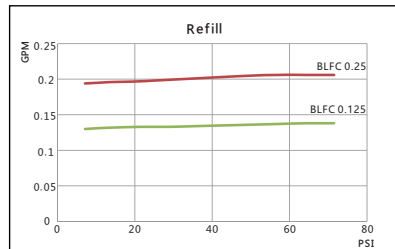
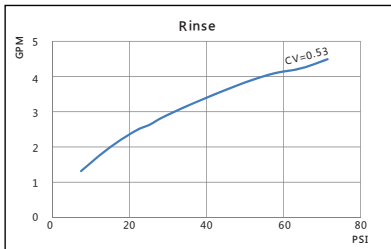
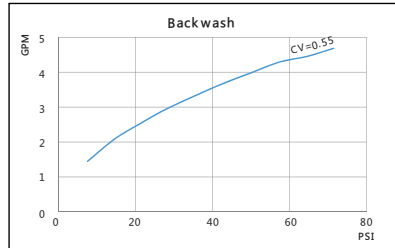
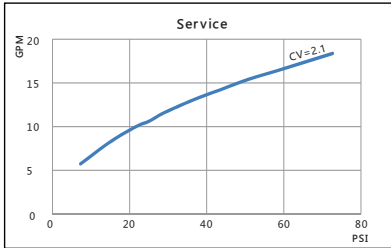


SCHNELLER ZUGRIFF AUF VERSCHIEDENE ANSCHLÜSSE AN DER HINTEREN HALTERUNG FX T100 – FX T150

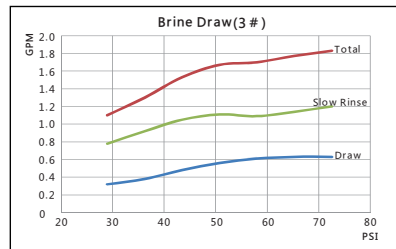
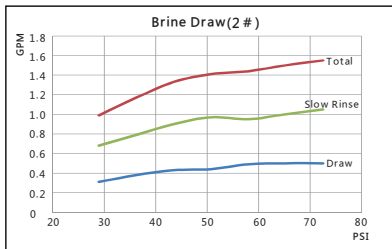
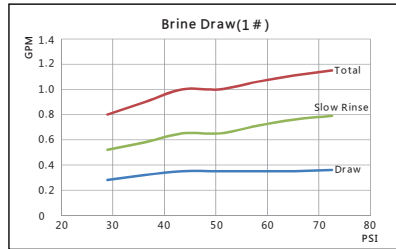
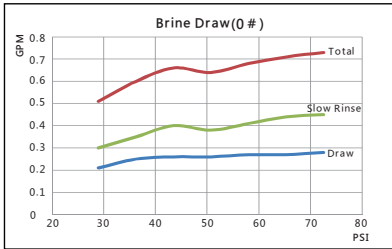
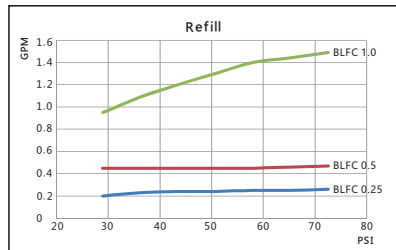
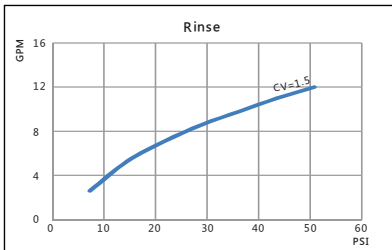
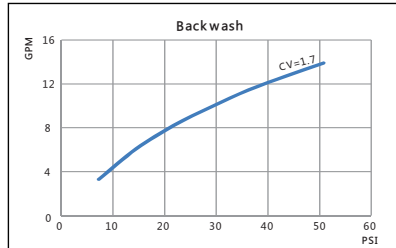
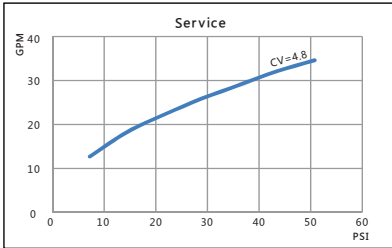


LEISTUNGSKURVEN

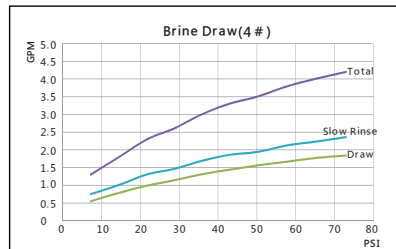
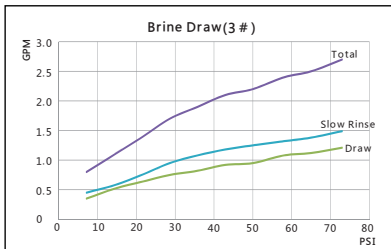
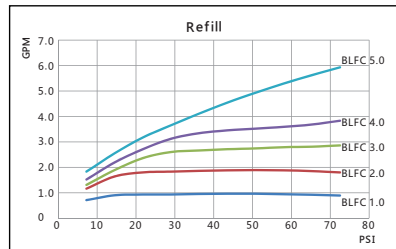
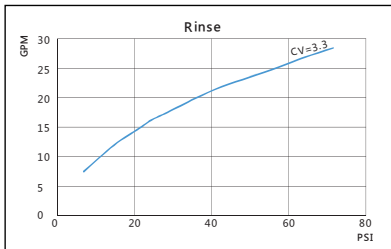
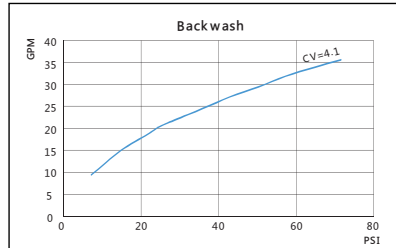
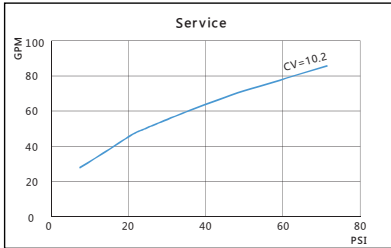
FX T075



FX T100



FX T150



FEHLERBEHEBUNG

Häufige Probleme	Ursachen	Lösungen
Die automatische Regeneration ist fehlgeschlagen	Zählerkabel nicht angeschlossen	Zählerkabel erneut verbinden.
	Transformator beschädigt	Transformator austauschen
	Steuergerät oder Sensor beschädigt	Defekte Teile austauschen oder reparieren
Die Wasserhärte des aufbereiteten Wassers ist höher als erwartet	Bypassventil nicht im Betriebsmodus	Bypassventil in den Betriebsmodus versetzen
	Zulauf/Ablauf verkehrt herum angeschlossen	Installieren Sie die Wasserzulauf- und Wasserabflaufleitungen ordnungsgemäß.
	Erhöhte Rohwasserhärte	Wasserhärte am Zulauf neu einstellen
	Harz verunreinigt oder beschädigt	Wenden Sie sich an Fachpersonal, um das Harz auszutauschen
	Kein Salz oder zu wenig Wasser	Den Solebehälter stets mit Salz gefüllt halten, ihn einmal jährlich reinigen und darauf achten, dass das Nachfüllwasser über der Salzgitterplatte steht
Es kann keine Sole gezogen werden	Abflussleitung oder Durchflussregler verstopft	Reinigen Sie die Abflussleitung und den Durchflussregler.
	Verstopfter Injektor	Injektor reinigen oder austauschen
	Solebehälter ist leer	BLFC prüfen und reinigen; sicherstellen, dass SBV des Solebehälters nicht klemmt
Aufbereitetes Wasser ist salzhaltig	Zulaufwasserdruck zu niedrig	Druckerhöhungspumpe installieren, um den Zulaufwasserdruck zu erhöhen
	Abflussrohr verstopft	Die Verstopfung beseitigen
Kontinuierlicher Abfluss	Leckagen an Komponenten der internen Steuerung	Wenden Sie sich für Wartungs- und Reparaturarbeiten an Fachpersonal
	Kolben klemmt	

FEHLERBEHEBUNG

Häufige Probleme	Ursachen	Lösungen
Stromausfall	Im Betriebsmodus	Das Regelventil bleibt in der Betriebsstellung, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist.
	Im Regenerationszyklus-Modus	Das Regelventil kehrt in die Position zurück, in der es sich zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand. Sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist, bleibt es in dieser Position und setzt den Regenerationsvorgang fort.
	Während sich das Regelventil in den nächsten Regenerationszyklus bewegt	Das Ventil kehrt nach Wiederherstellung der Stromversorgung in die richtige Position zurück und schließt den Regenerationsvorgang ab.
Systemfehler  Flashing  Flashing	ERR 1-U	Das obere Ventil kann die Betriebsposition nicht ermitteln
	ERR 2-U	Optischer Sensor am oberen Ventil: kein Signal
	ERR 3-U	Der Elektromotor des oberen Ventils ist blockiert oder hat sich festgefressen
	ERR 4-U	Der Elektromotor des oberen Ventils ist blockiert oder hat sich festgefressen
	ERR 1-d	Optischer Sensor am unteren Ventil: kein Signal
	ERR 2-d	Der Elektromotor des unteren Ventils ist blockiert oder hat sich festgefressen
	ERR 3-d	Der Elektromotor des unteren Ventils ist blockiert oder hat sich festgefressen
	ERR 4-d	Unteres Ventil in falscher Betriebsstellung

FEHLERBEHEBUNG

Häufige Probleme	Ursachen	Lösungen
Das Ventil zurücksetzen 	Auf dem Bildschirm wird eine Fehlermeldung angezeigt	Drücken Sie gleichzeitig  und  und halten Sie die Tasten 3 Sekunden lang gedrückt, um das Gerät zurückzusetzen. Wenn der Reset erfolgreich ist, werden alle Fehlermeldungen gelöscht und das System kehrt zu der Position zurück, an der der Fehler aufgetreten ist. Falls nicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachmann für Wasseraufbereitung, um weitere Hilfe zu erhalten.

